



Ausgabe Juli 2010

Ozonmessungs-Aktion

Liebe Frau Erismann

Im Juli hat der VCS eine Aktion zur Ozonmessung durchgeführt. Jeweils sechs Personen haben in Lugano, Genf, La Chaux-de-Fonds, Bern und Zürich während acht Stunden einen Apparat getragen, welcher die Ozonwerte misst. Diese Apparate, auch "Radiello" genannt, erlauben die Ozonwerte zu messen, denen die Menschen in ihrem Alltag ausgesetzt sind.

Die Daten sind momentan im Labor und werden ausgewertet. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Ihr PM10-Team

Aktuell



Alarmierende Ozonwerte



Die aktuellen Ozonwerte sind alarmierend. In der Woche vom 12. Juli wurden die Grenzwerte in Zürich und Bern an vier Tagen überschritten. In Lugano wurden am 9. Juli 2010 257 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gemessen (Grenzwert: 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$). Werte über 240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ erhöhen die Gefahr, einer Schleimhautirritation massiv. Verschiedene Studien belegen den Zusammenhang zwischen erhöhten Tages-Ozonkonzentrationen und der Anzahl von Spitaleinlieferungen wegen Atembeschwerden und Todesfällen. In der Schweiz verursachen die erhöhten Ozonwerte jährlich zwischen 150 und 300 verfrühte Todesfälle.

Um dem entgegenzuwirken, will der VCS Umweltzonen in den Schweizer Städten einführen. Damit dürften stark verschmutzende Fahrzeuge nicht mehr in gewissen Bereichen der Städte verkehren.

Mehr dazu



VCÖ fordert Umweltzone in Wien



13.07.2010

Um die hohen Ozonwerte einzudämmen, fordert der Verkehrsclub Österreich, in Wien eine Umweltzone



einzuführen. Schuld an den extremen Ozonwerten sind die sommerlichen Temperaturen und Stickstoffoxidemissionen. Letztere werden vom Strassenverkehr produziert. Durch die Einführung einer Umweltzone dürften die stark luftverschmutzenden Fahrzeuge nicht mehr in der Stadt verkehren.

[Mehr dazu](#) 

Konferenz zu Nanopartikeln in urbanen und ländlichen Gebieten



Die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich organisiert vom 1. bis 4. August 2010 das Forum "Conference on Combustion Generated Nanoparticles" für SpezialistInnen aus verschiedenen Gebieten. Ziel ist über neue Lösungen im Bereich der durch die Verbrennung entstehenden Nanopartikel zu diskutieren, wie auch über Möglichkeiten in der Forschung solche Partikel zu erkennen, Diagnosen und vieles mehr. Unter anderem werden auch die Entwicklung der Kontrolle von internen und externen Emissionen der Verbrennungsmaschinen, weitere Verbrennungstechniken sowie die Auswirkungen der durch die Verbrennung entstehenden Nanopartikel auf die Gesundheit und ihre Einflüsse auf das Klima diskutiert.


[Mehr dazu](#) 

Agenda



1.-4. August 2010, Zürich (CH)
14th ETH-Conference on Combustion Generated Nanoparticles
Focus Event "Nanoparticles in Cities and Rural Areas"

18.-19. Oktober 2010, Mailand (I)
International forum on technological innovation within mobility and public transport

[Agenda](#) 

[Newsletter abbestellen](#)



© 2010 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen,

Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.